

WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNG



MFC ROSSENDORF e.V.

WETTBEWERBSNUMMER DAeC-F3-21-10

1st-Mould-Cup 2021

- Austragungsdatum:** Samstag, 16. Oktober 2021
- Veranstalter:** Modellflugclub Rossendorf e.V.
Bautzner Landstrasse 26
01454 Radeberg OT Rossendorf
Tel: 0151-22877563
Email: info@mfc-rossendorf.de
- Wettbewerbsorganisation:** Thomas Brenner, Max Stauß, Fred Schade, Holger Wierick
- Wettbewerbsleiter:** Max Stauß
- Wettbewerbsregeln** Multi-Launch-Wettbewerbsbestimmungen für Seilstart, Elektrosegler und Hand-Launch-Glider siehe Anhang 1
Es gelten außerdem die Bestimmungen der BeMod, insbesondere die [Bestimmungen für nationale Wettbewerbe \(KZF 32-13\)](#) sowie für die [Teilnahme an Modellflugveranstaltungen \(KZF 32-5\)](#)
- Anti-Doping:** Anti-Doping-Bestimmungen des DAeC und das Anti-Doping-Regelwerk der nationalen Anti-Doping Agentur (NADA).
<http://www.nada-bonn.de>
- Austragungsort:** Modellfluggelände Weißig des Modellflugclub Rossendorf e.V.
Hornweg, Koordinaten: 51.049286 N,13.890403 O
- Titel und Preise:** Es wird eine getrennte Jugend- (bis 18 Jahre) und Seniorenwertung um den 1st-Mould-Pokal ausgetragen. Für die Junioren wird es zusätzlich verschiedene Sachpreise (Modellbau) geben, die per Losverfahren zugeteilt werden. Die Senioren fliegen um die „große Flasche“.
- Ablauf:** 09:15 - Anmeldung
09:45 - Einweisung
10:00 - Wettbewerbsbeginn
16:00 - (ca.) Wettbewerbsende, Siegerehrung
- Startgeld:** kostenfrei
- Sonstiges:** Getränke und Gegrilltes wird zur Genüge vorhanden sein!
Egal ob's stürmt, oder schneit
- der Wettbewerb findet in jedem Fall statt!! ☺

Zulassungsbedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Wettkämpfer, die die Wettbewerbsregeln sowie die Sportbestimmungen des DAeC anerkennen, sowie eine Modellhalter-Haftpflichtversicherung in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe nachweisen können.

Datenschutzhinweis:

Wir verwenden personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit) nur zur Organisation und Durchführung des Wettbewerbs. Wir speichern diese Daten nicht über die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen hinaus. Name, Altersklassenzuordnung und Vereinszugehörigkeit können auch in veröffentlichten Ergebnislisten erscheinen. Zur Dokumentation, für Berichte und ggf. auch zur Werbung dieser oder ähnlicher Veranstaltungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltung (Wettbewerb) und der Siegerehrung fotografiert. Einige dieser Bilder können auch (u.a. auch online) in Fachzeitschriften, Foren und anderen Medien veröffentlicht werden.

Haftungsausschluss:

Eine etwaige Haftung des Wettbewerbsveranstalters für Schäden, die im Zusammenhang mit der Wettbewerbsorganisation und -durchführung in Verbindung mit der Verletzung der Pflicht eines anderen Wettbewerbsteilnehmers zum Abschluss einer Versicherung gem. § 43 Abs. 2, 3 LuftVG, zur Kennzeichnung des eingesetzten Flugmodells gem. § 19 Abs. 3 LuftVZO und/oder zum Nachweis der erforderlichen Kenntnisse gem. §§ 21a Abs. 4 S.1, 21b Abs. 1 Nr. 8 lit. b) LuftVO entstehen, beschränkt sich auf Fälle des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit.

Anmeldung:

Eine verbindliche Anmeldung im Vorfeld ist nicht notwendig, wir bitten jedoch um eine kurze Benachrichtigung (Tel / Mail) zwecks besserer Planbarkeit.

Einhaltung der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung:

Durch die Corona-Situation ist es nötig, die in Sachsen aktuell gültigen Auflagen einzuhalten (SächsCoronaSchVO vom 26.07.2021, <https://www.coronavirus.sachsen.de/download/AenderungsVO-Corona-SchVO-Lesefassung-2021-07-20.pdf>). Wenn der Wettbewerb durch eine eintretende Verschlechterung der aktuellen Lage nicht stattfinden kann, können keine eventuell entstehenden Unkosten an den Verein geltend gemacht werden.

Rosendorf, den 17.08.2021

gez. Thomas Brenner
MFC Rosendorf e.V.

gez. Max Stauß
Wettbewerbsleiter

ANHANG 1: Wettbewerbsregeln Multi-Launch-Wettbewerb

Zugelassene Modelle

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| • Typ: | Segler- und Elektrosegler |
| • max. Abflugmasse: | 5 kg |
| • max. Flächenbelastung: | 75 g/dm ² |
| • Mindestnasenradius
allgemein: | 7,5mm |
| HLG: | 5,0 mm |
| • max. Spannweite
allgemein: | nicht begrenzt |
| HLG: 1m Klasse: | max. 1,0m |
| HLG: 1,5m Klasse: | max. 1,5m |

Zugelassene Startarten

- Winden-, Gummiseil- oder Schleppstart mit max. 150m Seillänge bis zur Umlenkrolle bzw. Verankerungspunkt
- Start mit Elektroantrieb
- Wurfstart aus der Hand

Rundenablauf

Es ist geplant mind. 5 Runden (1 Streicher) zu fliegen. Geflogen und gewertet wird gruppenbezogen. Die Größe der Gruppen richtet sich nach Anzahl der Teilnehmer. Vor Beginn der eigentlichen Rahmenzeit von 10 Minuten gibt es ein Startfenster von 30 Sekunden in welchem die Modelle der Gruppe gestartet werden können. Die Wertungszeit beginnt, wenn der Segler aus dem Schleppseil ausklinkt, der Motor des Elektroseglers ausgeschaltet wird bzw. der Hand-LaunchGlider die Hand des Piloten verlassen hat ODER mit Beginn der Rahmenzeit, je nachdem, was später eintritt. Die Wertungszeit endet mit der ersten Bodenberührung (oder Berührung eines mit dem Boden verbundenen Objekts) bzw. spätestens mit Ende der Rahmenzeit. Gewertet wird jede volle Sekunde. Befindet sich das Modell zum Ende der Rahmenzeit noch in der Luft, werden keine Landepunkte vergeben. Es können maximal 600s bzw. 599s+Landepunkte erreicht werden werden.

Nachstarts

- Hand-Lauch-Glider dürfen während der Rahmenzeit maximal 3 Mal (Spw. 1,5 m) bzw. 5 Mal (Spw. 1 m) nachstarten. Pro Nachstart gibt es 2 Sekunden Zeitgutschrift, um den Startprozess zu egalisieren. Alle geflogenen Zeiten werden addiert. Die Summe ist auf 599s (Landing innerhalb der Rahmenzeit) bzw. 600s (Landing nach der Rahmenzeit) begrenzt.
- Segler dürfen während der Rahmenzeit 1 Mal nachstarten. Der erste Flug wird dabei annulliert (es gilt nur die Zeit ab Nachstart).
- Elektrosegler dürfen während der Rahmenzeit 1 Mal nachstarten (Modell muss vorher gelandet sein). Der erste Flug wird dabei annulliert (es gilt nur die Zeit ab Nachstarts).
Läuft der Motor während eines Wertungsfluges erneut an, wird dieser Flug annulliert.

Landung

Die Landung erfolgt an einer 20 m langen Landelinie. Gemessen wird der größere Abstand von Rumpfnase oder Rumpfpfende zur Landelinie. Es gibt maximal 50 Landepunkte, je volle 10 cm Abstand wird ein Punkt abgezogen. Die „Schönheit“ der Landung – Dreher, Radschlag etc. – hat keinen Einfluss auf die Landepunkte.

Sonstiges

Per Lehrer-Schüler-System unterstützte Piloten können am Wettbewerb teilnehmen, erhalten jedoch keine Platzierung.